

## Interessengemeinschaft „Alter Ortskern Finnentrop“

An  
Gemeindeverwaltung  
Herrn Bürgermeister Heß  
Am Markt 1  
57413 Finnentrop

Interessengemeinschaft  
„Alter Ortskern Finnentrop“  
Christian Vollmert  
Kirchstrasse 28  
57413 Finnentrop  
Tel.: 02721/7750  
Fax.: 02721/979702  
info@bahnhof-finntrop.de

Finntrop, 01.08.2006

### **Bahnhof und Tallage Finnentrop**

Sehr geehrter Herr Heß!

Wie Ihnen sicherlich bekannt ist, setzt sich die Interessengemeinschaft „Alter Ortskern Finnentrop“ für den Erhalt des Bahnhofsempfangsgebäudes und die Wiederbelebung der Tallage in Finnentrop ein.

Um kurzfristige Beantwortung folgender Fragen bezüglich des Bahnhofes bzw. der Tallage bitten wir Sie höflichst:

- 1.) Bekanntlich ist der Bahnhof Finnentrop im Aktionsprogramm „100 Bahnhöfe“ des Landes NRW enthalten. Dieses Programm stellt u.a. für die Renovierung von Bahnhofsempfangsgebäuden Fördermittel bereit. Ist es richtig, dass die Gemeinde Finnentrop auf die Fördermittel verzichtet, weil ein Abriss des Bahnhofsempfangsgebäudes beabsichtigt ist?  
In welcher Höhe stehen im Rahmen des Aktionsprogramms Fördermittel für die Renovierung des Bahnhofsempfangsgebäudes bereit?
- 2.) Wie lautet der Beschluß des Gemeinderates zum Kauf des Bahnhofsempfangsgebäudes und der angrenzenden Grundstücke und welcher Kaufpreis wurde vereinbart?
- 3.) Wann wird Ihrer Meinung nach voraussichtlich mit der Beseitigung des Bahnübergangs und dem damit verbundenen Neubau der L539 in der Tallage Finnentrop begonnen? Wie ist der Sachstand? Hat der von Landesverkehrsminister Wittke verhängte Baustop für 16 Bahnstrecken in NRW (siehe Westf. Rundschau vom 28.06.2006) Einfluss auf die Realisierung der Beseitigung des BÜ Finnentrop?

- 4.) Die Deutsche Bahn AG hat im Frühjahr d.J. den Grünbewuchs am Rande der Bahnanlagen zwischen Bahnstrecke und B236 in Finnentrop komplett zurückschneiden lassen. Ist dies im Einvernehmen mit der Gemeindeverwaltung Finnentrop geschehen?  
Sollte dies nicht der Fall sein, wurde seitens Ihrer Verwaltung bei der DB AG interveniert und wie ist die zukünftige Verfahrensweise bei solchen Radikalschnitten, welche das jetzt schon bescheidene Ortsbild noch weiter negativ beeinflussen?
- 5.) Zur Zeit fahren täglich 106 Personenzüge den Bahnhof Finnentrop an. Bekanntlich wird ab Dezember 2007 das bisherige Fahrmaterial auf der Ruhr-Sieg-Strecke durch neun dreiteilige und acht zweiteilige Triebwagen zur Personenbeförderung mit 181 bzw. 119 Sitzplätzen ersetzt. Auch wird durch die steigenden Mineralölpreise eine Zunahme der Fahrgastzahlen im öffentlichen Personennahverkehr immer wahrscheinlicher.  
Wäre dies für die Gemeinde Finnentrop nicht Anlass genug, das bestehende Bahnhofsempfangsgebäude in einen dem Zweck angemessenen Zustand zu versetzen und hierdurch das Ansehen der gesamten Gemeinde positiv zu beeinflussen?

Nach der Veröffentlichung unserer Informationsbroschüre zum Erhalt des Bahnhofsempfangsgebäudes in Finnentrop im Mai d.J. haben wir aus der Bevölkerung in erheblichem Umfang positive Reaktionen und Unterstützung erhalten.

Da demnach das Thema „Bahnhofserhaltung“ von hohem öffentlichen Interesse ist, ist dieses Schreiben als „offener Brief“ den entsprechenden Medien zur Veröffentlichung zugegangen.

Ein persönliches Exemplar der Informationsbroschüre „Vom Bahnhof zum Bürgerzentrum“ ist diesem Schreiben beigelegt. Wir bitten um aufmerksame Kenntnisnahme.

Mit freundlichem Gruß  
Interessengemeinschaft „Alter Ortskern Finnentrop“

(Vollmert)